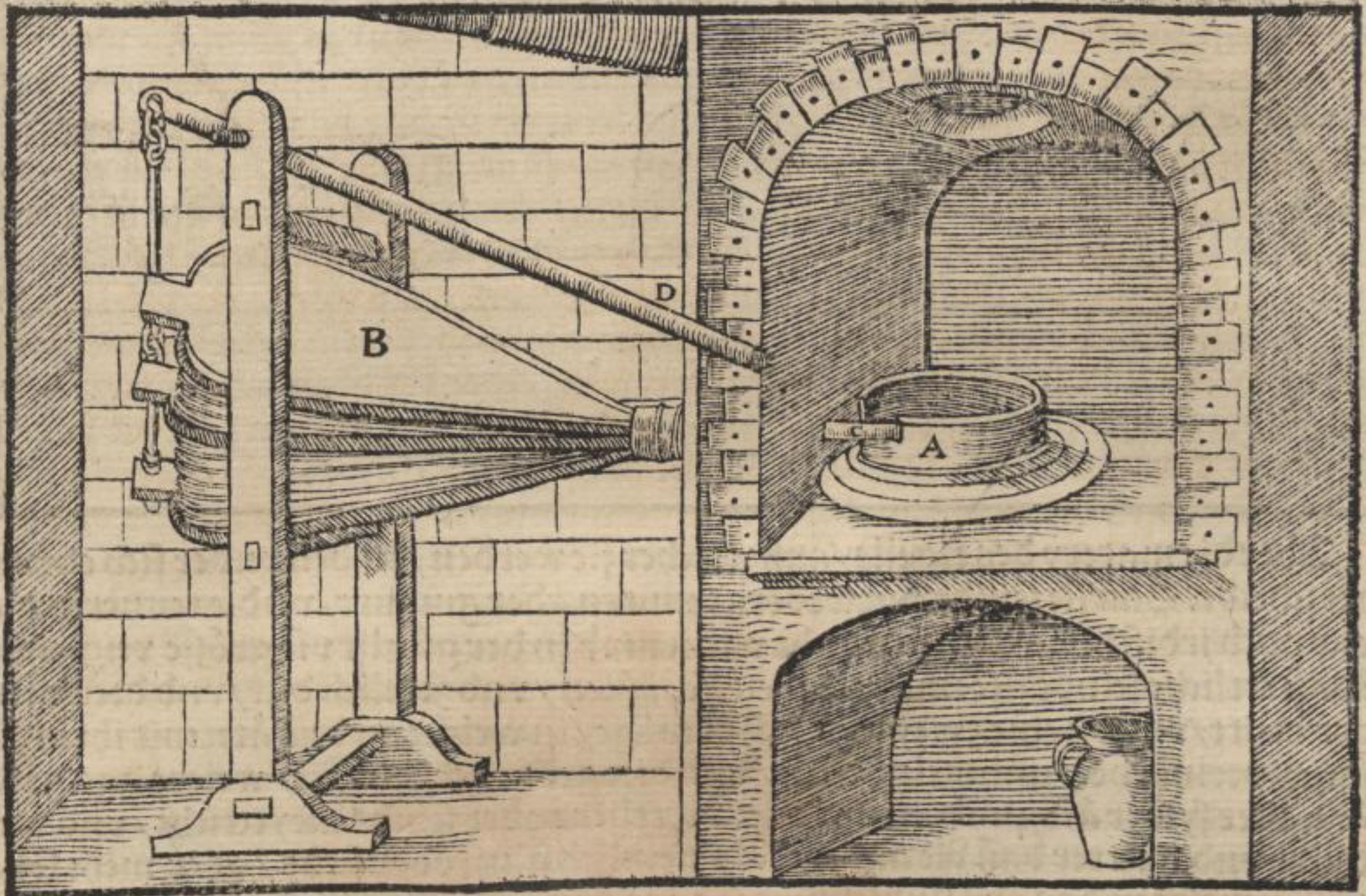


Ein eiserner ring A. Ein zwifacher blaßbalg
B. Sein ließe C. Die balgstertzell D.



Ich hab nuhn von dē probier offen / vñ eisernē ring geredt / jez wil ich von dē
muffell vñ tigle sagen. Die muffel zwar tennern / vñ nach d̄ gestalt / wie ein vñ
geterter holer ziegell. Er bedeckt aber die tigell dz nicht die kolen / so darein fal
len / das probiere verhiere / ist anderthalbe spannē breit / mit d̄ höhe / die gar
offt einer spannē pflegt zu sein / trifft es überein mit dē mundloch des probiers
ofen / in der lēnge aber gar nach dem ganzen probier ofen. Aber dē doch am for
derē teil allein rürt es an sein mundloch / sunst allenthalbē / von den seittē / vñ
derē teill / ist es daruñ dreyerfinger von einander / das die kolen in der mitten /
die da ist zwüschen sie vñ dem probier ofen / ligē mögindt. Sie hatt aber ein di
cke eines jrdinen topffs / der woll dick ist / aber sein oberteill ist gang / das hinder
teill hatt zwey fensterlin / vñ beide seitten zwen oder drey / oder auch woll vier
durch welche die hitz so in die tigell dringet / das artz schmelzet / oder an statt der
fensterlin / hatt es kleine löcher / vñ am hinderen teill zehenn / in beiden seitten
aber mehr. Ja auch das hinderteill vñ der dem fensterlin / oder kleinē löchern ist
dreymalen außgehauwen wie ein halber circfel / anderthalb fingern
hoch / aber die seite viermalen so hoch / das hinder teill
der muffell / ist ein wenig nideriger dann
dar vorder teill.

9 4 Breite